

DREI FRAGEN AN ...

**DR. JENS WINKEL, GESCHÄFTSFÜHRER
DIDAKTISCHES ZENTRUM DER UNI OLDENBURG**



BILD: ARCHIV

An Fortbildung offenbar weniger Interesse

THEMA: PÄDAGOGISCHE WOCHE

VON INDRE DÖPCKE

FRAGE: Herr Dr. Winkel, das Didaktische Zentrum (diz) der Uni Oldenburg hat die 24. Pädagogische Woche (PW) organisiert, die noch bis Sonnabend läuft. Die Teilnehmerzahlen sind im Vergleich zum vergangenen Jahr rückläufig. Woran liegt das?
WINKEL: Ja, das ist richtig. Die Teilnehmerzahl ist um ein Viertel zurückgegangen. Dafür habe ich drei Gründe: Ich habe erstens den Eindruck, dass sich Schulen und Lehrer derzeit weniger für Fortbildungen interessieren. Zweitens: Wir haben das Veranstaltungsprogramm dieses Jahr nicht jedem Lehrer nach Hause geschickt, sondern an die Schulen, mit der Bitte das Programm ins jeweilige Fach zu legen. Das war leider nicht so effektiv, wie wir erhofft hatten. Dritter Grund: Die

Sommerferien waren dieses Jahr sehr spät. Das Zeitfenster für die Anmeldung war daher sehr eng.

FRAGE: Der Grund für die geringere Teilnehmerzahl liegt also nicht in der Qualität der Veranstaltungen?

WINKEL: Nein. Wir haben für unsere Kernthemen wie „Qualität im Unterricht“ gute Referenten. Darüber hinaus ist die Pädagogische Woche keine Kopferveranstaltung. Wir bieten überwiegend praxisorientierte Workshops zu den Themen an. Die Rückmeldungen der Teilnehmer sind sehr positiv.

FRAGE: Was zeichnet die Pädagogische Woche also aus?

WINKEL: Wir verstehen unsere Veranstaltung als Ideenbörse, die natürlich in längerfristigen Prozessen münden sollte. Eine Teilnahme ist im Vergleich zu anderen Angeboten sehr günstig und vielfältig.

REGION KOMPAKT

Korvette getauft

LEMWERDER – Bei der Lürsen-Werft in Lemwerder (Kreis Wesermarsch) ist am Mittwoch die fünfte und vorerst letzte Korvette der Klasse K 130 getauft worden. Sie heißt „Ludwigshafen am Rhein“ und soll in Warne-münde stationiert werden. Die Lürsen-Werft wird auch am Bau von vier neuen Fregatten der Marine beteiligt.

5,7-Hektar-Solaranlage

BRETTORF – Eine 5,7 Hektar große Freiland-Photovoltaikanlage planen zwei Brettorfer auf einem Acker beim Birkenbusch (Gemeinde Dötlingen). 3,5 Millionen Euro sollen in den Bau der Anlage, die größte in Weser-Ems, investiert werden. Sie soll 2009 in Betrieb gehen. Mit der erzeugten Strommenge (ein Megawatt) ließen sich 250 Einfamilienhäuser ein Jahr lang versorgen.

Zweimal erwischt

WIEFELSTEDE – Ein 40 Jahre alter Mann ist in Wiefelstede (Kreis Ammerland) gleich zweimal an einem Tag betrunken am Steuer erwischt worden. Das erste Mal hät-

ten Beamte den Autofahrer morgens kontrolliert, teilte die Polizei am Mittwoch mit. Der Atemalkoholwert lag bei 2,43 Promille. Doch der 40-Jährige fuhr wenig später erneut los. Diesmal wurde er mit 2,7 Promille erwischt.

Frontalzusammenstoß

OVELGÖNNE – Drei Schwerverletzte forderte ein Unfall am Mittwochnachmittag auf der B 211 in der Gemeinde Ovelgönne. Bei einem Bremsmanöver war ein 52-jähriger Autofahrer aus dem Ammerland in den Gegenverkehr geraten und frontal mit dem Auto eines 59 und 57 Jahre alten Ehepaars zusammengestoßen.

Spritzige Meisterschaft

DELMENHORST – Das Freizeitbad Delfina veranstaltet an diesem Sonnabend ab 15 Uhr eine offene Meisterschaft im Paketsprung. Dabei handelt es sich um eine neue Sportart, die im Volksmund besser unter der Bezeichnung „Arschbombe“ bekannt ist. Deutschland ist führend in dieser Disziplin: Im Sommer wurde die zweite Weltmeisterschaft in Hamburg ausgetragen.

MENSCH DES TAGES

Kirche ehrt Biestmann

Der CDU-Landtagsabgeordnete Friedhelm Biestmann (Bild) aus Neuenkirchen-Vörden (Kreis Vechta) wird am Sonnabend, 6. Oktober, mit der Paulus-Plakette des Bistums Münster ausgezeichnet. Weihbischof Heinrich Timmerevers wird die Plakette im Namen von Diözesanbischof Dr. Reinhard Lettmann bei einer Feierstunde im St.-Antoniushaus in



Vechta überreichen. Die Paulus-Plakette ist eine hohe Auszeichnung der drittgrößten deutschen Diözese. Mit ihr werden Personen geehrt, die sich im kirchlichen Bereich überörtlich besonders engagiert haben. Biestmann hatte sein gesellschaftliches und politisches Engagement in der Katholischen Landjugendbewegung begonnen.

Selber verletzt und doch geholfen

STRABEN-KAVALIERE Arbeitsgemeinschaft zeichnet verdiente Verkehrsteilnehmer aus

An diesem Donnerstag ist ein Festakt in Oldenburg. Insgesamt 15 beherzte Helfer werden geehrt.

VON CARL-FRIEDRICH EHLERS

OLDENBURG/RASTEDE – Nach einem schweren Verkehrsunfall auf der A 28 bei Rastede (Kreis Ammerland), bei dem in einer Baustelle ein mit vier Menschen besetzter Personenwagen frontal einen Lastwagen gerammt hatte, herrschte grauenvolles Chaos auf der Autobahn. Der Pkw brannte, der Lkw-Fahrer war in seinem Führerhaus eingeklemmt.

Sven Recker aus Rastede kam mit seinem Motorrad als erster zur Unfallstelle und konnte einen Zusammenstoß mit dem Lkw nur durch einen kontrollierten Sturz verhindern. Trotz seiner dabei erlittenen Verletzung rannte er sofort zum Lastwagen; es gelang ihm, den Fahrer aus dem Führerhaus zu bergen.

Für seinen vorbildlichen Einsatz wird Recker an diesem Donnerstag in Oldenburg von der Arbeitsgemeinschaft „Kavaliere der Straße“ ausgezeichnet – genau so wie Veiko Franke aus Wallenhorst und Wolfgang Mosebach aus Oldenburg, die

wenig später mit ihren Transportern an der Unfallstelle angekommen waren und zwei Menschen aus dem brennenden Personenwagen retteten. Anke und Bernd Janssen aus Rastede kümmerten sich in-

zwischen um die Verletzten, bis die Rettungskräfte eintrafen. Für Polizeikommissar Anton Einspanier von der Autobahnpolizei Rastede war dieser gemeinsame Einsatz der Helfer so vorbildlich, dass er Sven Recker, Veiko Franke, Wolfgang Mosebach sowie Anke und Bernd Janssen der Nordwest-Zeitung zur Auszeichnung als „Kavaliere der Straße“ vorschlug. Der



NWZ-Verleihungsausschuss unter Vorsitz von Polizeipräsident Hans-Jürgen Thureau hat diesem Vorschlag zugestimmt.

Geehrt werden die beherzten Helfer gemeinsam mit zehn anderen vorbildlichen Verkehrsteilnehmern aus dem gesamten Bundesgebiet. Festredner ist Niedersachsens Wirtschafts- und Verkehrsminister Walter Hirche (FDP).

Die 1959 auf der Initiative der Süddeutschen Zeitung gegründete Aktion, der heute rund 50 deutsche Tageszeitungen – unter ihnen auch die NWZ – angehören, hat es sich zum Ziel gesetzt, das partnerschaftliche Miteinander auf den Straßen zu fördern.

RUSSLAND IM BLICK



Einem ausgewiesenen Russland-Fachmann hatte sich die Wirtschaftliche Vereinigung Oldenburg „Der kleine Kreis“ eingeladen. Der Historiker und Publizist Professor Dr. Michael Stürmer (M.) sprach am Mittwoch-

abend in Oldenburg über das Thema „Rätsel Russland – tragfähige Politik gesucht“. Er wurde begrüßt von Jürgen Lehmann (i. Geschäftsführer) und Dr. Heinz W. Appelhoff (Vorsitzender des „Kleinen Kreises“).

Verteidiger legen Revision ein

GARREL/OLDENBURG/FJH – Im Garreler Abtreibungs-Prozess haben die Verteidiger Revision gegen das Urteil eingelegt. Das Landgericht Oldenburg hatte Anfang September einen 36 Jahre alten Mann aus Garrel zu dreieinhalb Jahren Haft verurteilt. Er soll zwei mitangeklagte Frauen veranlassen haben, die Schwangerschaft seiner Freundin mit Tritten in den Unterleib und Elektroschocks zu unterbrechen. Zu den Vorwürfen hatte der 36-Jährige geschwiegen. Belastet wurde er aber von einer der beiden Frauen, die die Tat ausgeführt hatten.

Nordseepassage feiert Jubiläum

WILHELMSHAVEN/LS – Die Wilhelmshavener „Nordseepassage“ wird zehn Jahre alt und feiert dieses Jubiläum vom 28. September bis zum 7. Oktober mit einer großen Party. Zum Auftakt an diesem Freitag hat sich das Management Hollywood ins Haus geholt. Um 15 Uhr wird eine Riesentorte angeschnitten, der zuvor „Marylin Monroe“ entsteigt. Insbesondere an den kommenden Wochenenden wird ein umfangreiches Jubiläumprogramm geboten. In der „Nordseepassage“ gibt es rund 60 Einzelhandelsgeschäfte und Service-Firmen.

Gedenkstätte wird ausgebaut

ESTERWEGEN/LNI – Die Neugestaltung der in Esterwegen beheimateten Gedenkstätte für Opfer der Konzentrationslager im Emsland nimmt konkrete Formen an. Bereits im Sommer 2008 sollen die Bauarbeiten beginnen, sagte eine Sprecherin des Landkreises Emsland am Mittwoch. In den 15 Emslandlagern waren zwischen 1933 und 1945 mindestens 80 000 KZ-Häftlinge und Strafgefangene sowie bis zu 180 000 Kriegsgefangene eingesperrt. Zu den bekanntesten Opfern gehörte der Friedensnobelpreisträger Carl von Ossietzky.

Warum Kinder dick werden

STUDIE Uni Bremen startet bisher größtes Forschungsprojekt

BREMEN/WILHELMSHAVEN/DELMENHORST/DRU – Forscher der Universität Bremen haben eine der bislang größten Studien zur Ursache von Übergewicht von Kindern gestartet. In den kommenden sechs Monaten sollen an dem Forschungsprojekt nach Angaben der Universität 2000 Kinder in Grundschulen und Kindergärten in Wilhelmshaven und Delmenhorst teilnehmen.

Bis März 2008 werde geschultes Personal medizinische Untersuchungen und Fitness-tests mit den Kindern und Befragungen mit den Eltern durchführen, heißt es. Pa-

rallel wollen sich für die bislang größte Studie dieser Art in Europa 23 Forschungsinstitute in zwölf Ländern beteiligen. Die Wissenschaftler wollen zu neuen Erkenntnissen über Ernährung und Gesundheit bei Kindern gelangen.

Die medizinische Untersuchung soll einen detaillierten Einblick in den Gesundheitszustand der Kinder liefern. Die Ergebnisse werden den Eltern auf Wunsch mitgeteilt. Themen der Eltern-Befragung sind die familiäre Krankengeschichte, das allgemeine Wohlbefinden des Kindes sowie Fragen zum Umgang mit Stress und Angaben zum Ess-

verhalten. Zur Untermauerung dieser Angaben werden das Bewegungsverhalten der Kinder gemessen und Essprotokolle erstellt.

Die Untersuchungen und Befragungen finden zeitgleich in Deutschland, Belgien, Estland, Griechenland, Italien, Schweden, Spanien, Ungarn und Zypern statt. Mit Hilfe der Ergebnisse wollen die Wissenschaftler Vorbeugungsprogramme und Handlungsempfehlungen entwickeln, um Übergewicht bei Kindern und daraus resultierende Folgekrankheiten zu bekämpfen.

@ www.ideficsstudy.eu

KURZ NOTIERT

Rätselhafter Unfall

SYKE – Eine 59 Jahre alte Autofahrerin ist am Mittwoch bei einem Verkehrsunfall nahe Syke (Kreis Diepholz) ums Leben gekommen. Die Frau sei nach Zeugenangaben sehr langsam gefahren, von der Straße abgekommen und gegen einen Zaun geprallt, teilte die Polizei mit. Nach ersten Erkenntnissen könnte die Frau bereits während der Fahrt gestorben sein.

Mikroskopiekursus

OLDENBURG – Kinderärzte aus ganz Weser-Ems treffen sich am 28. und 29. September zu einem Mikroskopiekursus im Klinikum Oldenburg. Der Veranstaltung des Verbundes Pädiatrischer Onkologie Weser-Ems dient der Weiterbildung beim Beurteilen von mikroskopischen Befunden krebskranker Kinder.

IMPRESSUM

Nordwest-Zeitung

Gründer Fritz Bock
Herausgeber und Verlag:
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG
Geschäftsführung: Ulrich Gathmann
Herbert Siedenbiedel
Postfach 25 25 – 26015 Oldenburg
Peterstraße 28-34, 26121 Oldenburg
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01
Anzeigenservice 01802/9988 44*
Aboservice 01802/9988 33*
*6 Cent je Anruf aus dem Festnetz der
DTAG, Mobilfunknetze ggf. abweichend
e-mail: anzeigen@nordwest-zeitung.de
Leserservice@nordwest-zeitung.de
Fax Redaktion: 0441/9988 2029
Fax Anzeigen-Aufträge: 0441/9988 4407
Fax Aboservice: 0441/9988 3055

Chefredakteur: Rolf Seelheim
Stellvertreter: Gunars Reichenbachs
Chefs vom Dienst: Gaby Schneider-Schelling, Norbert Wahn (Sonderaufgaben)
Verantwortlich für Politik: Gunars Reichenbachs; Nachrichten und Regionales: Norbert Robers (Ltg.), Hermann Gröblichhoff, Thomas Hellmold, Kerstin Buttikus; Wirtschaft: Rüdiger zu Klampen; Kultur: Dr. Reinhard Tschapke, Regina Jerichow (Stv.); Sport: Otto-Ulrich Bals, Oliver Schulz (Stv.); Lokalredaktion Oldenburg: Michael Exner und Jasper Rittner (alle Oldenburg).

Berlin: Olaf Reichert, Christoph Slangen, Andreas Herholz; Hannover: Marco Seng; Delmenhorst/Bremen: Wolfgang Loeft; Brüssel: Gerd Niewerth.

Mittwochs mit TV-Beilage „rtv“,
Freitags mit Jugendmagazin „Inside“
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Bodo M. Bauer

Leitung Privatkunden:
Uwe Mork
Druck: WE-Druck GmbH & Co. KG
Wilhelmshavener Heerstraße 270
26125 Oldenburg

Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Bilder wird keine
Gewähr übernommen.

Konten: Oldenburgische Landesbank, Kto.
144 15103 00, BLZ 280 200 50; Postgironkto:
Hannover 107 602 – 300, BLZ 250 100 30.

Anzeigenpreisliste Nr. 42,
Gerichtsstand Oldenburg.

Pflichtblatt der Hanseatischen
Wertpapierbörse Hamburg
und der Börse Berlin-Bremen.

Diese Zeitung ist
auf Recycling-Papier gedruckt.

Die Abonnementsgebühren sind im Voraus zahlbar. Bei einer Bezugsunterbrechung werden die ersten 6 Erscheinungstage weiterberechnet. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder in Fällen höherer Gewalt und Streiks kein Entschädigungsanspruch. Abonnementskündigungen werden nur zum Quartalsende wirksam und müssen dem Verlag mindestens 6 Wochen vorher schriftlich vorliegen.